

Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Palästina im NEFF

Flucht und Vertreibung im Heiligen Land

Nakba – Katastrophe,
so nennen Palästinenser die Vertreibung der
Familien im Jahre 1948 aus ihren Dörfern in
die Westbank, nach Jordanien, Syrien und
Libanon.

Ausstellung Rathausplatz, vor der Kugel-Apotheke

13. - 28. November 2012, tägl. 11 - 16 Uhr

An Veranstaltungstagen bleibt die Ausstellung
bis 15 Minuten vor Beginn geöffnet!
Sonntag, 18.11.2012 und 25.11.2012 sowie
Buß- und Betttag, 21.11.2012 geschlossen!

Vortrag zur Ausstellung

Montag, 12. November 2012, 19.30 Uhr
eckstein, Burgstr. 1-3, Raum E.01
Ausstellung geöffnet von 17.30-19.15 Uhr

Referentin **Ingrid Rumpf**,

verantwortlich für Inhalt und Konzeption der
Nakba-Ausstellung, berichtet über deren Ent-
stehung und die Motivation. Ihre Erfahrungen
mit den Auseinandersetzungen und dem Er-
folg der Ausstellung fließen mit ein. Sie wird
natürlich aber auch auf die inhaltlichen
Schwerpunkte eingehen.

Ingrid Rumpf ist seit der Vereinsgründung En-
de 1995 erste Vorsitzende von Flüchtlingskin-
der im Libanon e.V. und beschäftigt sich seit
Anfang der 90er Jahre mit dem Nahostkonflikt.

Israel - Palästina: Ist ein gerechter Friede noch möglich?

Donnerstag, 22. November 2012, 19.30 Uhr
eckstein, Burgstr. 1-3, Raum 1.01
Ausstellung geöffnet von 11.00-19.15 Uhr

Andreas Zumach, Journalist, Genf

Im Nahen und Mittleren Osten stehen die Zei-
chen auf Eskalation und neue Kriege. Für den
israelisch – palästinensischen Kernkonflikt der
Region scheint eine politische Lösung ebenso
wenig möglich wie im Streit um das iranische
Atomprogramm.

Befördert durch den Bürgerkrieg in Syrien ver-
schärfen sich zudem die inner-islamischen
Spannungen zwischen Schiiten und Sunniten.
Welche Chancen für die Deeskalation und Über-
windung dieser Konflikte gibt es noch?

Al Nakba und der Krieg von 1948: Narrative und Wunschbilder im Westen

Samstag, 24. November 2012, 18.00 Uhr
eckstein, Burgstr. 1-3, Raum 1.01
Ausstellung geöffnet von 11.00-17.45 Uhr

Daniel Cil Brecher

Der deutsch-israelische Historiker zeichnet in
seinem Vortrag die Geschichte der Entstehung
des jüdischen Staates und der palästinensischen
Katastrophe nach. Dabei geht er dem Wahr-
heitsgehalt der israelischen und palästinens-
ischen Narrative auf den Grund und zeigt,
warum sich in der westlichen Welt und
besonders in Deutschland bestimmte Mythen
über diese Periode und die Rolle Israels so zäh
halten.

Wir weigern uns Feinde zu sein

Den Nahost-Konflikt verstehen lernen –
Deutsche Jugendliche begegnen Israelis und
Palästinensern

Ein Film von **Stefanie Landgraf**
und **Johannes Gulde**. 89 Minuten

Montag, 26. November 2012, 19.30 Uhr
eckstein, Burgstr. 1-3, Raum E.01
Ausstellung geöffnet von 11.00-19.15 Uhr

Zwölf deutsche Jugendliche auf einer einzig-
artigen Begegnungsreise durch die Krisenre-
gion im Nahen Osten. Im Gepäck der 16- bis
22-Jährigen: das ungewöhnliche Schulbuch
des Friedensforschungsinstituts PRIME
„Israelis und Palästinenser –
die Geschichte des anderen verstehen lernen“.
Auf ihrem Weg durch Israel und das besetzte
Westjordanland begegnen sie auf beiden Sei-
ten Menschen, die Wege der Verständigung
mit dem „Feind“ suchen.

Schirmherr des Projekts ist der frühere
Landesbischof Dr. Johannes Friedrich.



Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade 2012

Gedenken an die verstorbenen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter

Samstag, 10. November 2012, 15 Uhr
Gedenkstein auf dem Südfriedhof, pax christi
Treffpunkt 14.50 Uhr Endhaltestelle Linie 5

Gottesdienst unter dem Thema der Ökumenischen Friedensdekade 2012 Mutig für Menschenwürde

Sonntag, 11. November 2012, 9.30 Uhr
Evang. Nikodemuskirche Nürnberg,
Stuttgarter Straße 33
anschließend im Gemeindesaal Austausch bei
Kaffee, Tee und Gebäck

Ziviler Friedensdienst - ein humanitäres "Feigenblatt" bei Auslandseinsätzen der Bundeswehr?

Dienstag, 13. November 2012, 19.00 Uhr
Friedensmuseum Nürnberg, Kaulbachstr. 2
Andrea Behm,
Rechtsanwältin und Friedensfachkraft

Ökumenischer Friedensweg in der Nürnberger Innenstadt Mutig für Menschenwürde

Samstag, 17. November 2012
14.00 Uhr Sebalduskirche
AK Asyl der Innenstadtgemeinden
15.00 Uhr vor der Deutschen Bank, Königstr.
MissionEineWelt, pax christi
15.40 Uhr Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Pl.
MR-Büro der Stadt Nürnberg und NMRZ
16.20 Uhr eckstein, Burgstr. 1-3
Kaffee, Tee, Gebäck und Abschlußandacht
Nürnberger Evang. Forum für den Frieden

Gedenkweg zur Reichspogromnacht

8. November 2012, 18.00 Uhr
St. Martha, Königstraße 79

EJN, ESG, ev.-ref. Gemeinde St. Martha

Gedenken am Volkstrauertag

Sonntag, 18. November 2012, 11 Uhr
Luitpoldhain

Stadt Nürnberg unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern der Scharrerschule

Friedensfest der Religionen in der Südstadt

Sonntag, 18. November 2012,
15.00 -17.30 Uhr
bei DITIB,
Eyüp-Sultan-Moschee, Kurfürstenstr. 16

Kommentargottesdienst zum Buß- und Betttag Wasser, Bodenschätze, Öl – Krieg um knappe Ressourcen

Mittwoch, 21. November 2012, 18.00 Uhr
Lorenzkirche
Andreas Zumach, Journalist, Genf

Sozialpolitischer Buß- und Betttag Gerechtigkeit erhöht ein Volk

Mittwoch, 21. November 2012, 19.30 Uhr
St. Peterskirche, Regensburger Straße 62
Dr. Stefan Ark Nitsche, Regionalbischof
Dr. Thomas Beyer, Nationale Armutskonferenz



Nürnberger Evangelisches Forum
für den Frieden

eckstein, haus der evang. kirche in nürnberg
Burgstraße 1-3, Tel. 2142152, Fax 2142153
Mail neff-cfb@eckstein-evangelisch.de



Nürnberger Evangelisches Forum
für den Frieden

Veranstaltungen im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade 2012

